

7. Wiener Feuerwehrlauf

in „Memoriam Michael Podhornik“

Sonntag, 25. 04. 2004

EIN SONNTAG FÜR SIEGER !

Einen eindrucksvollen Triumphzug der besonderen Art feierte die Wiener Berufsfeuerwehr mit dem 7. Wiener Feuerwehrlauf in Memoriam Michael Podhornik, am Sonntag den 25. April 2004, im Wiener Prater.

Einen Sieg für die Organisatoren, die es wieder schafften mit hoher Qualität den Führungsanspruch an diesem Laufsonntag im Osten Österreichs zu bestätigen.

Mit der reibungslosen Startnummernabholung, bei der eine Ausstellung und eine „Slideshow“ der letzten Veranstaltungen zu bewundern waren, bis zur organisierten Startaufstellung, mit bester fachlicher Kinderbetreuung (Getränke, Obst, Geschenke, Basteln, Luftburg usw.) aber auch mit dem Wertgegenständedept und der perfekter Infrastruktur des Sport und Seminarzentrums konnte gepunktet werden.



Als unsere „Feuerwehrstadträtin“ Frau Renate Brauner den Startschuss um 11:00 Uhr in den locker bewölkten Himmel abgab, wurden aber vor allem die Athleten zu Siegern. Zahlreiche persönliche Bestleistungen über 5km und 10km wurden erzielt und der Schnellste war auf Rädern unterwegs .



Wolfgang Schattauer vom ABSV Wien (10km in 26:24), ein Sportler mit dem Handbike, machte nicht nur sich, sondern die Integration zwischen allen Sportlern zum Gewinner – danke Wolfgang !!

Der Sieg, mit neuem Streckenrekord ging an Andreas Stitz (SV Marswiese), er sicherte sich nach 32:48 min den langgezogenen Spurt über die Ziellinie und ließ Georg Ruess von Kolland Topsport noch 9 Sekunden hinter sich (32:57 min) . Platz 3 ging an Gerhard Albrecht (SV Marswiese) in 34:21 min ebenfalls noch unter den Vorjahresrekord !

Erst nach dem die schnellsten 10km Läufern, welche die 5km Marke passiert hatten, erreichte der 5km –Sieger, Martin Walzer (USC Ruppersthal) in 16:53 min das Ziel.
Ebenfalls Rekordzeit über die 10km Distanz erreichte Ilse Poljank (LC Stammersdorf) in 43:41min und Silvia Czermak vom LC Strasshof wurde Zweite in 44:43 min.
Gabriele Pauer (Erste Bank LC) setzte sich über 5km in 20:39 min vor Amanda-Julia Reiter in 20:48 und Heike Aigner in 21:11 min durch.
Schnellster Feuerwehrmann war Jürgen Hofer von der FF Gleisdorf in 36:02 min vor dem Heinrich Röck, der die Rangliste der Wiener Berufsfeuerwehr anführte.

Zu den Gewinnern zählte natürlich auch die tolle Kilometrierung, die Streckensicherung, die Polizei, die Zug und Bremsläufer, die (so sagt man) weltweit unübertroffene Vepflegstelle, die tolle Stimmung mit der Live-Musik von „Manyths“ und „2nd Summer“ , die Sponsoren, die wieder bestens präsentiert wurden und natürlich unser Moderator Richi Kapun.



Sieger war der Laufsport mit all seinen wunderbaren Facetten, die uns überhaupt an solchen Veranstaltungen teilnehmen lassen und uns anschließend bewegende und begeisternde Erinnerungen bewahren.

So bleibt nur zu hoffen, dass sich 2005 alle gemeinsam wieder in die Siegerliste des 8. Wiener Feuerwehrlauf eintragen werden !